



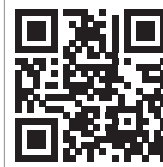
Betrachtet man die Entwicklung der Zahnerhaltungskunde und vor allem die der Endodontie, ist das erstmalige Erscheinen des Jahrbuchs Endodontie im Jahr 2014 eigentlich überraschend. Zieht man die durchaus rasante Entwicklung der Endodontie in den letzten 20 bis 30 Jahren in Deutschland näher ins Kalkül, wundert man sich, dass die erste Ausgabe eines Endodontie-Jahrbuchs so lange auf sich warten ließ und somit erst viele Jahre später als das erste Jahrbuch Implantologie auf dem Markt erschienen ist. Die Tatsache, dass die Verantwortlichen des Verlags nun wieder eine neue Auflage des Jahrbuchs auf den Markt bringen,

Das neue Jahrbuch Endodontie – die Vierte!

sehe ich als Ausdruck für das überproportional gewachsene und mittlerweile sehr große Interesse aller Kolleginnen und Kollegen an der Endodontie. Die schlägt sich auch in der korrespondierenden Fachgesellschaft nieder. Die DGET zählt mittlerweile mehr als 1.700 Mitglieder und hat ihre Größe in den letzten fünf Jahren mehr als verdoppelt. Dies ist nur ein Aspekt, der für die Entwicklung der Endodontie in Deutschland spricht. Nicht wegzudenken sind die zahlreichen Fortbildungsangebote, Curricula, Masterstudiengänge und Fachzeitschriften, die in Deutschland ihren Ursprung haben oder von deutschen Kollegen maßgeblich mitgestaltet werden. Mein Dank geht an dieser Stelle an alle, die in den letzten Jahren für diese Entwicklung gearbeitet, gelehrt, geforscht, publiziert und sich in irgendeiner Form für das Fach engagiert haben. Ohne diese Persönlichkeiten wären wir heute nicht an dieser Stelle angekommen. Ich wünsche dieser neuen Auflage einen ähnlich großen Erfolg wie der vorangegangenen und hoffe, dass Sie bei der

Lektüre viele interessante Anregungen und Erkenntnisse für Ihre tägliche Arbeit mitnehmen können. Ein wichtiger Aspekt, damit wir für den Erhalt des natürlichen Zahnes mit allen Möglichkeiten, die eine wissenschaftlich fundierte Zahnerhaltung präventiv, restaurativ, regenerativ und bei Betrachtung dieser Ausgabe des Jahrbuchs vor allem endodontisch bietet, auch in Zukunft weiter vorankommen. Viel Spaß bei der Lektüre der 4. Auflage des Jahrbuchs Endodontie!

[Infos zum Autor]



Ihr Prof. Dr. Christian Gernhardt
Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Endodontologie und zahnärztliche
Traumatologie e.V. (DGET)